

97¹¹

würdigt, der Witwe Wibels 3000 fl. für die Samm-
lung als Zeichen unserer Schätzung von Wibels An-
denken anzubieten.

19. Herr Kehr berichtet über Epistolae. Hr. Pe-
rels arbeitet selbstständig weiter an Epistolae VI. Hr.
Cöspar hat den Druck von Gregori III. Registrum Tom. 2
bis auf die Register vollendet. Über die von dem
Salzburger Landesarchivar Hrn. Martin geplante Aus-
gabe der auf Salzburg bezüglichen Briefe entspreche
sich eine Besprechung, an der sich in erster Linie die
Herrn Kehr und v. Offenbath beteiligen. Einigkeit
besteht darüber, dass die Salzburger Briefe ^{in der im letzten} ~~einmal unter~~
~~gehofftem Avonell zu edieren sich kein Obert.~~
~~begleitung der wichtigsten, bereits anderweit in dem~~
~~Monumente gedruckten Stücke gebracht werden dür-~~
~~fen. Es soll versucht werden, ob sich nicht eine~~
^{einige Herausgabe der Briefe Ober v. Reichenbach}
Angabe in den Epistolae selectae ermöglichen
lässt unter dem Titel: Briefe zur politischen Ge-
schichte Friedrichs I. ^{in der Zeit des Schisma aus dem} ~~zur Zeit des Schisma aus dem~~
südlichen Deutschland. — Für Band VIII der
Quartserie wird das Material gesammelt von Fr.
Dr. Anna Maria Klippel. Von einer Neuangabe
des ganzen Corpus muss abgesehen werden. Von
Innocenz III. Registrum super negotio Romani
imperii soll zunächst eine Photographie beschafft
werden.

20. Herr Streckler berichtet über Antiquitates
~~(Antiquitates)~~. Fromund wird für die Epistolae
selectae ^{bestimmt} ~~in Auswahl gemacht~~ und scheidet
damit aus dem Material für die Quartserie
^(in I. Band d. Antiquitates ab)
~~(dem vergriffenen)~~ aus. Von Ungipicus soll keine Neuangabe
gemacht werden (sie würde an den Kosten schin-
ken), sondern nur ein anastatischer Neudruck
mit der alten Jahreszahl.